



BAYERISCHER LANDTAG

GUDRUN BRENDEL-FISCHER, MDL  
STV. CSU-FRAKTIONSVORSITZENDE

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.  
81627 München  
Telefon 089 4126-2576  
089 4126-2279  
Telefax 089 4126-1138

**Bürgerbüro:**  
Eduard-Bayerlein-Str. 5  
95445 Bayreuth  
Telefon 0921 76430-26  
Telefax 0921 76430-27  
g.brendel-fischer@t-online.de  
www.brendel-fischer.de

05. Oktober 2015

## Überleitung versorgt Franken mit Wasser

Angesichts des Klimawandels mit seinen immer extremeren Wetterausprägungen zeigt sich die Bayreuther CSU-Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer sehr zufrieden, dass Bayern mit dem Jahrhundertprojekt Überleitung diesem Phänomen wirksame Maßnahmen entgegensetzt. In den Betrieb der Überleitung, mit der auch langfristig sichergestellt wird, dass der regenarme Norden Bayerns mit Wasser aus dem niederschlagsreichen Donaauraum versorgt wird, werden jährlich sechs Millionen Euro investiert.

„Die Überleitung als wasserwirtschaftliche Lebensversicherung Nordbayerns war auch im Hitzesommer 2015 gegen die Wetterextreme gerüstet“, erklärt Gudrun Brendel-Fischer. Die Investitionen des Freistaats dienen zum einen dem Erhalt der Überleitung als auch der Potenzialhebung. Verbesserungen bei der Leistungsfähigkeit stecken bspw. in der Erhöhung der Verfügbarkeit der Pumpleistung in Form einer optimierten Kühlung von Motoren und Trafos.

Wie wichtig die Überleitung ist, zeigt sich darin, dass sie heuer von Anfang Mai bis Anfang September rund 150 Mio. Kubikmeter Wasser von Süd- nach Nordbayern transportiert hat. Umgerechnet entspricht dies dem jährlichen Wasserverbrauch von 3,2 Mio. Menschen. Brendel-Fischer betont, dass mittels dieses Systems das Grundwasservorkommen in Franken geschützt wird und das Wassermanagement z.B. in diesem Sommer den Main, die Rednitz und die Regnitz vor massiven ökologischen Problemen bewahrt hat. Aber auch das Donaueinzugsgebiet profitiert von der Überleitung, mit deren Hilfe große Wassermassen zurückgehalten und so die dortigen Gebiete vor Frühjahrs- und Sommerüberschwemmungen geschützt werden können.